

Artenvielfalt



Medienliste

Internationaler Tag der Artenvielfalt

Internationaler Tag der Artenvielfalt

Am 22. Mai ist der Internationale Tag der Artenvielfalt. Die Vereinten Nationen wollen mit diesem Tag das Bewusstsein dafür schärfen, dass die Artenvielfalt unseres Planeten extrem gefährdet ist. Jede*r Mensch kann etwas dafür tun, den Rückgang der Artenvielfalt zu stoppen, im Garten, auf dem Balkon, in der Pfarrei - wo auch immer Sie Ihren Einfluss geltend machen können. Unsere Medienliste will Sie dabei unterstützen und soll zugleich eine Anregung für die KÖBs sein, zum 22. Mai mit Titeln aus den eigenen Regalen auf diesen Tag aufmerksam zu machen.

Kinderbücher



Buglife:
Insekten retten die Welt / geschrieben von Buglife ; illustriert von Qu Lan ; Übersetzung: Anne Vogel-Ropers. - 1. Auflage - Berlin : Laurence King Verlag, 2022. - 48 Seiten : farbig ; 30 cm. - Aus dem Englischen übersetzt ISBN 978-3-96244-257-6 fest geb. : 14,90 (ab 6)

MedienNr.: 998972

Etwa 60 Prozent aller Lebewesen sind Insekten. Einige davon sind Schädlinge, dafür gibt es aber viele, die außerordentlich nützlich sind, wie dieses Kindersachbuch anschaulich zeigt. Am bekanntesten ist vielleicht die Rolle als Bestäuber, die von Bienen wahrgenommen wird. Andere lockern die Erde auf wie Regenwürmer, Hundert- und Tausendfüßer. Schwebfliegen machen mit bei der Bestäubung, der Schädlingsbekämpfung und der Abfallbeseitigung. Das ist auch das Gebiet der "Kacke-Esser" wie Mistkäfer. Andere Insekten halten das Wasser sauber, vertilgen Aas und halten den Wald sauber wie die Ameisen. Darüber hinaus sind Insekten selbst wieder Nahrung für größere Tiere wie Vögel oder Frösche, und sogar der Mensch kann Insekten als Nahrungsgrundlage nutzen. Deshalb ist es so wichtig, ihre Lebensräume zu erhalten und die ökologische Landwirtschaft zu fördern. Dass sogar Kinder etwas tun können, um den Insekten zu helfen, zeigt die letzte Doppelseite. Auf doppelseitigen farbenfrohen Bildern wird jeweils ein Thema erörtert, das die Insekten von ihrer nützlichen Seite zeigt. Sehr zu empfehlen für Kinder ab 6 Jahren.

Michael Mücke



Gogerly, Liz:
Naturhelden : wie du Tiere und Pflanzen schützen kannst / Liz Gogerly ; Illustrationen: Miguel Sanchez ; aus dem Englischen von Maria Zettner. - Stuttgart : Gabriel, [2022]. - 48 Seiten : farbig ; 27 cm ISBN 978-3-522-30615-7 fest geb. : 13,00 (ab 6) MedienNr.: 610019

Auf über zwanzig Doppelseiten werden Ökologie und Naturschutz, die aktuellen Themen unserer Zeit, kindgerecht präsentiert und auf den Lebensalltag bezogen. Die 21 Kapitel beschäftigen sich mit Wildtieren, Ökosystemen wie Wald, Fluss oder Ozean, aber auch mit dem Leben auf dem Bauernhof. Stabile Pappausführung, bunte Illustrationen und unterschiedlich gestaltete Textblöcke geben vielfältige Informationen und Anregungen zum Nachmachen. So machen die vier Freunde Max, Lilly, Anjali und Noah zum Beispiel eine Fledermaus-Safari und können über einen Detektor das Zirpen der Fledermäuse hören und erfahren viel über das Leben dieser Tiere. Beim Ausflug an einen Fluss können die Kinder diesen artenreichen Lebensraum erkunden und erfahren, dass das Füttern der Enten für diese ungesund ist. - Dieser mit Wissen prall gefüllte Band ermuntert die kleinen Leser/-innen, selbst aktiv zu werden und Impulse für Nachhaltigkeit zu geben.

Ursula Reich



Huber-Janisch, Angelika:
Die Pfütze : die Vielfalt einer verborgenen Welt entdecken / Angelika Huber-Janisch ; Illustrationen: Annette Zacharias. - Originalausgabe - München : Kneesebeck, [2022]. - 61 Seiten : farbig ; 34 cm ISBN 978-3-95728-530-0 fest geb. : 20,00 (ab 8) MedienNr.: 609041

Im Wald, auf Feldern oder Wiesen gibt es oft Pfützen, die zwar nicht sehr tief sind, aber an geschützten Stellen lange bestehen können. Verantwortlich dafür sind meist Traktoren, Wildschweine oder Autos. So können sich in Pfützen oft mehrere hundert Tiere ansiedeln und ein richtiges kleines Biotop bilden. Die Autorin, eine studierte Biologin, beginnt bei den Mikroorganismen, welche die ältesten noch lebenden Tiere der Welt umfassen, bespricht dann die vielen Insekten von Spinnen über Käfer, Libellen bis zu Wasserläufern und kommt anschließend zu den größeren Tieren, den Krö-

ten, Unken, Schlangen und weiteren Tieren, die die Pfützen nur zum Trinken aufsuchen. Auch Eier und Larven kann man finden, doch das größte Problem ist das Austrocknen, was aber vielen Mikroorganismen kaum etwas ausmacht. Wegen der Flächenversiegelung ist der Rückgang der Pfützen zu bedauern, doch Kinder können dem entgegenwirken, wenn sie im Garten oder Wald selbst eine Pfütze bauen. Manchmal werden Kinder lange suchen müssen, bevor sie eine gut besiedelte Pfütze finden, dafür ist dann das Aha-Erlebnis umso größer. - Das ansprechend illustrierte Werk mit den zweiseitigen Illustrationen, in welche der Text integriert ist, wird Kindern sicher Spaß machen und sie zu eigenen Entdeckungen anregen.

Michael Mücke



Huber-Janisch, Angelika:

Die Wildwiese : die Vielfalt einer verborgenen Welt entdecken / Angelika Huber-Janisch ; Illustrationen: Annette Zacharias. - Originalausgabe - München : Kneisebeck, [2022]. - 61 Seiten : farbig ; 34 cm
ISBN 978-3-95728-531-7
fest geb. : 20,00
(ab 8)
MedienNr.: 609040

Eine Wildwiese kann tatsächlich ein ganzes Buch füllen. Wenn man genauer hinsieht, spielt sich überall auf der Wiese und zu jeder Zeit das schöne Leben der Tiere und Pflanzen ab, die es lohnt zu entdecken. Das Buch reißt verschiedene Systematiken an. Zum einen Tiergruppen, dann wiederum Lebensräume, Fortpflanzungsstrategien der Pflanzen, Abwehrstrategien, Rekorde, Pflanzenernährung usw. Es gibt also einen guten Überblick und ist spannend zu lesen. Besonders faszinierend ist es, mehr über die Besonderheiten einzelner Lebewesen zu erfahren, wie etwa Zitronenfalter, die ihr eigenes Frostschutzmittel produzieren, um im Winter ihre Körpersäfte vor dem Erfrieren zu schützen. In einem Glossar sind verwendete Fachbegriffe erklärt und im Text gesondert markiert. Die Texte sind ausführlich, gut beschrieben und erklären die Themen sehr anschaulich. Sehr gut gefällt der Rezensentin, dass die erwähnten Fachnamen mit Bildern hinterlegt sind, die naturnah und kontrastreich gezeichnet sind. - Empfehlenswert!

Daisy Liebau



Hubert Reeves erklärt uns die Artenvielfalt

/ Szenario: Hubert Reeves [und ein weiterer] ; Zeichnungen: Daniel Casanave ; aus dem Französischen von Edmund Jacoby. - Berlin : Jacoby & Stuart, [2019]. - 61 Seiten : farbig ; 30 cm
ISBN 978-3-96428-036-7
fest geb. : 18,00
(ab 9)
MedienNr.: 598157

Eine Lehrerin unternimmt eine Exkursion, um den Schülern einen Einblick in die Vielfalt der Natur zu geben. Umso erstaunter sind die Kinder, als ihr Führer Hubert sie zuerst zu einer Brücke führt. Doch Bakterien haben vor Millionen von Jahren Sauerstoff produziert und Algen haben Kalk hergestellt, den die Menschen noch heute vielfach nutzen. Das Aussetzen einer invasiven Forellenart in Nordamerika löst eine Kettenreaktion aus, die sich auf die Wapitis auswirkt. Dieser Sachcomic ermöglicht den Leser/-innen einen erstaunlichen Einblick in das komplexe Netzwerk der Artenvielfalt. Alles ist miteinander verbunden und der Ausfall eines Puzzleteils wirkt sich auf das gesamte System aus. Reeves Anliegen - der Schutz aller Lebensformen - wird durch die Wahl des Mediums Comic unterstützt. Die fröhlich farbigen Zeichnungen und die prägnanten kurzen Textpassagen motivieren zum Lesen. Gerne empfohlen, da dieses Thema zurzeit auch sehr aktuell ist.

Ursula Reich



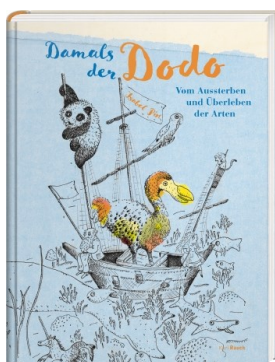
Layton, Neal:

Unser Leben : und wie alles in der Natur zusammenhängt / von Neal Layton ; aus dem Englischen übersetzt von Britta Meinass. - Hamburg : Carlsen, [2022]. - [40] Seiten : farbig ; 27 cm
ISBN 978-3-551-25457-3
fest geb. : 12,00

(ab 5)
MedienNr.: 611643

Nach „Für eine Umwelt ohne Plastik“ (BP/mp 20/589) und „Unser Klima im Chaos“ (BP/mp 21/593) beschäftigt sich der Autor N. Layton im vorliegenden Sachbilderbuch mit dem Thema Biodiversität. Die Zusammenhänge in der Natur werden in diesem Buch schon den Kleinsten anschaulich erklärt und sie werden für das Zusammenspiel in der Natur sensibilisiert. In kurzen Texten und aussagekräftigen Bildern werden die gegenseitigen Wechselbeziehungen dargestellt. Es werden sowohl die negativen Auswirkungen der Umweltverschmutzung gezeigt als auch mögliche Lösungsvorschläge, nicht nur im direkten Lebensumfeld, vorgeschlagen. - Die abwechslungsreichen Bilder sind sehr vielfältig, teils gezeichnet, gemalt oder als Fotos und ergänzen den kindgerechten Text auf Beste. Sehr zu empfehlen!

Angela Hagen



Pin, Isabel:

Damals der Dodo : vom Aussterben und Überleben der Arten / geschrieben und illustriert von Isabel Pin ; aus dem Französischen von Martin Zwilling. - Düsseldorf : Karl Rauch, [2021]. - 70 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ISBN 978-3-7920-0374-9
fest geb. : 25,00
(ab 10)
MedienNr.: 610265

Bis vor 300 Jahren lebte einzig auf der Insel Mauritius der seltsame Vogel „Dodo“, doch dann hat der Mensch ihn ausgerottet. Leider gibt es heute nur widersprüchliche Bilder und Berichte über dieses doch relativ bekannte Tier. In diesem Buch wird am Beispiel Dodo in kurzen Kapiteln dargestellt, wie man mehr über das Leben ausgestorbener Tiere erfahren kann und wie und wann sie ausgestorben sind. Anhand von Beispielen wird auch erklärt, welche Wissenschaftler/-innen sich mit lebenden und ausgestorbenen Tieren beschäftigen. Gegen Ende des Buches wird dann gezeigt, dass das Aussterben von Tieren auch heute noch weitergeht und was man dagegen unternehmen kann und muss. – Die Illustrationen sind abwechslungsreich in Tusche gearbeitet, recht gefällig und unterhaltsam, aber nur im Zusammenhang mit dem Text informativ. Auch das Lesen ist nicht einfach, da zum einen die Sätze teils recht lang sind und eine Fülle an Informationen enthalten und zum anderen Formulierungen und Begriffe verwendet werden, die nicht allgemein bekannt sind. Viele der unbekannteren Begriffe werden allerdings in Fußnoten erklärt. - Ansonsten ist das Thema Artenvielfalt und -sterben wichtig und der Aufbau des Buches interessant, so dass es für interessierte Leser/-innen ab 10 Jahren empfohlen werden kann.
Emily Greschner



Steinlein, Christina:

Die Vielfalt der Natur : warum wir Biodiversität brauchen und wie wir sie erhalten können / Christina Steinlein ; Gareth Ryans. - Weinheim : Beltz & Gelberg, [2022]. - 87 Seiten : überwiegend farbig ; 23 cm ISBN 978-3-407-75694-7
fest geb. : 16,00
(ab 8)
MedienNr.: 611959

Ein schwieriges Gebiet, das hier auf 89 Seiten behandelt wird: wie wir die Biodiversität erhalten können und warum wir sie brauchen. Es wird auf jeder Doppelseite eine Frage oder Aussage behandelt, wie z. B. "Das Aussterben gehört zum Leben auf der Erde" oder "Naturschutz funktioniert oft nicht". Die Themen werden in kleinen Textblöcken, mit Zeichnungen und witzigen Cartoons vermittelt. Bei den Themen, die mit der menschlichen Verhaltensweise zu tun haben, stellt die

Autorin auch immer das Dilemma dar, das eine Handlungsweise umfasst, z. B. "Armut kann eine Ursache für Umweltzerstörung sein, Gier eine andere." Man merkt schnell, wie komplex das alles ist und wie schwierig eine positive Veränderung. Hoffentlich verfestigt sich bei den Leser/-innen - die ganze Familie ist hier die Zielgruppe - nicht das Bild, dass die Probleme so groß sind, dass man sowieso nichts mehr ausrichten kann. - Sehr empfohlen!
Ruth Titz-Weider

Sachbücher



Enxing, Julia:

Und Gott sah, dass es schlecht war : warum uns der christliche Glaube verpflichtet, die Schöpfung zu bewahren / Julia Enxing. - München : Kösel, [2022]. - 188 Seiten ; 22 cm ISBN 978-3-466-37292-8
fest geb. : 20,00
MedienNr.: 611207

Dass menschliche Überheblichkeit gegenüber der übrigen Schöpfung nicht angebracht ist, dafür findet die katholische Theologieprofessorin gerade in der Bibel (sie verwendet die „Bibel in gerechter Sprache“) zahlreiche Belege. So manchem althergebrachten Verständnis insbesondere der Schöpfungserzählungen setzt sie andere Akzente und Interpretationen entgegen und beleuchtet die gegenüber unserer Mitwelt ambivalente Rolle von Theologie und Kirche. Zum Christsein gehört für Julia Enxing wesenhaft In-Beziehung-Sein mit Gott und damit einhergehend Solidarität und Mitverantwortung gegenüber allen und allem anderen von Gott Erschaffenen. Sehr konkret beschreibt und beklagt sie die Missstände vor allem in Bezug auf Tier- und Umweltschutz. Mit ihrem persönlich und lebensnah gehaltenen Buch setzt die Autorin jedoch dieser oft entmutigenden Realität wie auch dem Vorwurf des Idealismus die christliche Hoffnung und die Berufung zur Mitarbeit am Reich Gottes entgegen.
Monika Graf



Fischer, Frauke:

Was hat die Mücke je für uns getan? : endlich verstehen, was biologische Vielfalt für unser Leben bedeutet / Frauke Fischer, Hilke Oberhansberg. - München : oekom, [2020]. - 219 Seiten : Illustrationen (farbig) ; 23 cm
ISBN 978-3-96238-209-4
kt. : 20,00
MedienNr.: 962343

Etwa acht Millionen Tierarten gibt es auf der Welt. Da sollte es doch nichts ausmachen, wenn die eine oder andere Art ausstirbt? Dem ist aber nicht so, denn die Artenvielfalt ist die Voraussetzung dafür, dass Ökosysteme funktionieren und die genetische Vielfalt erhalten bleibt. Mücken beispielsweise sind Teil größerer Nahrungsketten, aber auch für die Bestäubung der diffizilen Kakaoblüten unverzichtbar. Es ist faszinierend, wie die Autorinnen nach einer Erläuterung des Begriffes Biodiversität zeigen, wie diese mit der Nahrung, der Gesundheit, dem Wohnen, dem Reisen, der Energiegewinnung und der Technik verbunden ist. Im letzten Teil besprechen die Autorinnen, was durch bewahrende bzw. behebende Maßnahmen geschehen sollte bzw. muss, um das Artensterben aufzuhalten und die Lebensräume und Ökosysteme zu erhalten. Das ansprechend gestaltete Buch, in dem die Autorinnen spezielle Themen und Beispiele in Kästen gesetzt haben, ist gut verständlich geschrieben und kann bestens empfohlen werden.

Michael Mücke



Goulson, Dave:

Stumme Erde : warum wir die Insekten retten müssen / Dave Goulson ; aus dem Englischen von Sabine Hübner. - 1. Auflage - München : Hanser, 2022. - 366 Seiten : Illustrationen, Diagramme ; 22 cm
ISBN 978-3-446-27267-5
fest geb. : 25,00
MedienNr.: 609633

Schätzungsweise 75 Prozent der Insektenbiomasse ist in den letzten fünfzig Jahren verlorengegangen, und auch die Biodiversität leidet bekanntermaßen unter einem massiven Artenschwund. Der bekannte britische Hummelspezialist und Naturschützer Goulson möchte mit seinem Buch, dessen Titel sich an den berühmten Weckruf "Der stumme Frühling" von Rachel Carson anlehnt, zur Rettung der Insektenvielfalt beitragen. Dazu setzt er zum einen auf den emotionalen Zugang ("Wunder der Insekten", Horrorvision einer Zukunft ohne Insekten), zum anderen auf solide Informationen über die ökologische und ökonomische Bedeutung der Gliedertiere. Im Zentrum stehen die vielfältigen Ursachen des Insektensterbens. Das Schlusskapitel analysiert realisierbare Maßnahmen zur Umsteuerung in eine insekten-

freundlichere Welt und gibt Praxistipps für den Alltag. Dem Autor gelingt es, Begeisterung für eine oft unterschätzte Tiergruppe zu wecken und gleichzeitig komplexe Zusammenhänge anschaulich und fundiert anhand plastischer Beispiele zu erklären. Kurzporträts von verhaltensbiologisch besonders interessanten Arten runden diese wichtige Neuerscheinung ab, die allen Büchereien gerne empfohlen wird. Schade nur, dass der Verlag auf eine Visualisierung der besprochenen Insektenarten gänzlich verzichtet hat.

Johann Book



Goulson, Dave:

Bienenweide und Hummelparadies : eine praktische Anleitung für Bienenliebhaber / Dave Goulson ; aus dem Englischen von Elsbeth Ranke. - 1. Auflage - München : Carl Hanser Verlag, 2021. - 350 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 22 cm
ISBN 978-3-446-26929-3
fest geb. : 25,00
MedienNr.: 603959

Angesichts des dramatischen Rückgangs der Insektenvielfalt und vor allem des Bienensterbens suchen viele Menschen nach Möglichkeiten, Biene, Hummel und Co. in ihrem Garten anzusiedeln und ihnen Lebensräume zu schaffen. Dave Goulsons Ratgeber wendet sich an alle, die ganz gezielt den Schutz von bestäubenden Insekten anstreben, und bietet in seinem Buch eine Fülle an Informationen zu den nützlichen und zugleich gefährdeten Tierchen. Die ersten fünf Kapitel widmen sich den Ursachen des Insektensterbens und den wichtigen Funktionen, die bestäubende Insekten im Ökosystem einnehmen. Die weiteren Kapitel stellen alle wichtigen Arten von Hummeln, Bienen, Fliegen, Käfern und Schmetterlingen ausführlich vor und gehen detailliert auf ihre Futter- bzw. Brutpflanzen und Nistvorlieben ein. Goulson wurde durch sein Buch über Hummeln ("Und sie fliegt doch", BP/mp 14/922) einem breiteren Publikum bekannt. Das vorliegende Buch ist übersichtlich gestaltet, gut lesbar und sehr informativ. Leider wird schnell deutlich, dass es für eine Leser/-innenschaft in Großbritannien geschrieben wurde und daher nicht in allen Punkten auf die Situation in Deutschland übertragbar ist. Doch der Verlag hat an vielen Stellen versucht, dies durch Ergänzungen auszugleichen. Wer also mit Sinn und Verstand liest, findet hier einen umfassenden Almanach zum Thema Insektenschutz und wird an dem Buch viel Freude haben.

Vanessa Görtz-Meiners



Kopp, Ursula:

Die 100 besten Pflanzen für Vögel, Bienen, Schmetterlinge / Ursula Kopp. - 1. Auflage - München : Bassermann, 2022. - 110 Seiten : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 23 cm
ISBN 978-3-8094-4503-6
fest geb. : 9,99
MedienNr.: 750141

Durch verschiedene Faktoren sind die Artenvielfalt und das ökologische Gleichgewicht des Planeten in Gefahr. Etwas Abhilfe möchte dieses Buch schaffen, das umweltbewussten Menschen die Anlage eines Naturgartens empfiehlt. Sträucher mit Beeren, Obst oder Wildblumensamen bieten Futterquellen für Vögel. Blumen und Stauden ziehen Bienen und andere Insekten an. Schmetterlinge und Falter brauchen Blütengehölze und Blütenstauden sowie Wildkräuter. Einheimische Pflanzen sollten im naturnahen Garten immer Vorrang haben, da die hiesige Tierwelt daran angepasst ist. Die Autorin beschreibt 100 Pflanzen mit zahlreichen Tipps für Gärtner z.B.: Wacholder, Efeu, Sanddorn, Weißdorn, Hasel, Johannisbeere, Heckenrose, Brombeere, Apfelbaum, Schneeglöckchen, Sonnenblume, Wegwarte, Ringelblume, Frühlingskrokus, Bartnelke, Kugeldistel, Kornblume, Kapuzinerkresse, Brennnessel, Duftveilchen, Estragon, Schnittlauch, Dill, Lavendel, Pfefferminze, Rosmarin und vieles mehr. Das informative Buch ist in Gehölze, Stauden sowie Kräuter untergliedert und reichlich bebildert. Mit Register. Sehr gerne empfohlen.

Roswitha Bähr



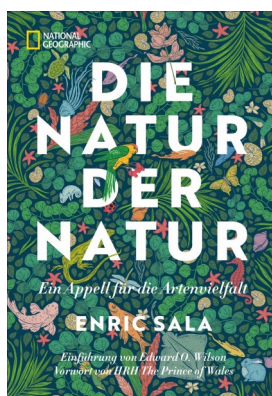
Lassner, Julia:

Grüne Wohlfühl-Oase : nachhaltig gärtnern und entschleunigen auf Balkon und Terrasse mit @Globusliebe / Julia Lassner, Patrick Enders. - 1. Auflage - Ingling : Edition Michael Fischer, 2022. - 143 Seiten : farbig ; 24 cm
ISBN 978-3-7459-0605-9
fest geb. : 20,00
MedienNr.: 608965

Gärtnern ist in, besonders seit Corona, und der Balkon bietet sich für alle an, die keinen Garten, keinen Kleingarten, aber Lust auf Grün haben. Diese Sehnsucht bedient dieses Buch sehr schön mit vielen Ideen, Informationen, Tipps, Listen und lauschigen Fotos. Alles schön und rund - und eigentlich nicht viel Neues: Balkon einrichten, Anzucht von Saatgut, nachhaltiges Gärtnern (etwa mit Mischkultur und natürlicher Schädlingsbekämpfung), Hochbeetbau und -gärtnern, Tipps und Rezepte zu Gemüse- und Kräuternbau und abschließend Infos zum Schutz der Artenvielfalt. Dazu gibt es bereits Bücher, viele Bücher, auch zu Einzelthemen wie etwa Permakultur auf dem Balkon oder Balkonhochbeet oder Selbstversorgerbalkon ... Das vorliegende Buch mit dem wunderschönen, riesigen Balkon (Neid von Menschen mit Balkönchen) ist

schön, vielseitig und informativ, aber zugleich so instagramperfekt, dass es vielleicht irgendwie zu makellos ist. Empfohlen bei Interesse und Lücken im Bereich Balkongärtnern.

Ruthild Kropp



Sala, Enric:

Die Natur der Natur : ein Appell für die Artenvielfalt / Enric Sala ; Übersetzung aus dem Amerikanischen von Karl-Heinz Ebnet. - München : National Geographic, [2020]. - 255, [16] Seiten ; Illustrationen (farbig) ; 24 cm
ISBN 978-3-86690-766-9
fest geb. : 24,99
MedienNr.: 606479

Der Autor ist in den USA Professor für Meeresökologie. In seinem Buch zeigt er auf, wie wichtig der Erhalt der Arten ist. Im Laufe der Jahrtausende entstanden auf der Erde zahlreiche mehr oder weniger große Ökosysteme, die in der Regel mit Mikroben begannen, sich im Verlauf der Sukzession mit immer größeren Tieren anreicherten, sich weiter und weiter spezialisierten bis hin zu den Räubern an der Spitze wie Haien, Wölfen oder Bären. So kann in den gewachsenen Nahrungsketten jede Änderung unabsehbare Folgen haben, wie man z.B. an den Korallenriffen sehen kann. Grundlegend ist für Sala die Schaffung neuer Naturschutzgebiete, die Renaturierung veränderter Flächen und der gezieltere Einsatz von Subventionen. Die Corona-Pandemie - so das letzte Kapitel - wurde für ihn zum "mächtigsten Weckruf für die Welt". Es ist immer wieder erstaunlich zu erfahren, wie auf der Erde alles mit allem zusammenhängt, vom Menschen aber aus Rücksichtslosigkeit und rein ökonomischen Erwägungen gefährdet wird. Die gut verständliche Einführung in die Ökologie, die auch einen kleinen Farbfototeil enthält, ist sehr empfehlenswert. *Michael Mücke*



Schwarzer, Elke:

Meise mag Melisse : mit den richtigen Pflanzen Lebensräume schaffen für Insekten, Vögel & Co. / Elke Schwarzer. - Stuttgart : Eugen Ulmer, [2020]. - 127 Seiten : farbig ; 24 cm
ISBN 978-3-8186-0925-2
kt. : 16,95
MedienNr.: 947339

Der Erhalt der heimischen Artenvielfalt ist vielen Menschen, die einen Garten haben, ein besonderes Anliegen. Die Autorin zeigt hier an zahlreichen Beispielen, was man durch bewusste Gartengestaltung erreichen kann. Im Hauptteil des Werkes stellt sie über 70 Tiere und Pflanzen vor, die zur Belebung des Gartens beitragen können. Abwechselnd präsentiert sie zunächst die Tiere, anschließend dann die von ihnen bevorzugten Pflanzen. Ein Steckbrief enthält Grundinformationen, bei

den Tieren werden dann Lieblingsamen und -beeren aufgelistet. Dazu gibt es Tipps für die Förderung des Aufenthalts von Tieren und Hinweise auf spezielle Eigenschaften der Pflanzen. Anleitungen für Igelhaus, Fledermauskasten Nisthilfen, Bienenhotels etc. schließen das Werk ab, dessen zahlreiche Farbfotos von der Autorin selbst stammen.

Michael Mücke



Tinz, Sigrid:

Nahrungsnetze für Artenvielfalt : ein Buch vom Fressen und Gefressenwerden / Sigrid Tinz. - Darmstadt : Pala Verlag, [2022]. - 155 Seiten : Illustrationen ; 23 cm
ISBN 978-3-89566-417-5
fest geb. : 19,90
MedienNr.: 610475

Vögel füttern, Blühwiesen anlegen und Insektenhotels bauen ist nützlich, aber, wie die Autorin hier anschaulich zeigt, nicht ausreichend, um die Biodiversität zu erhalten.

Unsere Umgebung ist geprägt von Nahrungsketten, besser Nahrungsnetzen, die Konsumenten wie Produzenten, die Pflanzenfresser und Fleischfresser in allen Größen umfassen. Es beginnt in der Regel bei Mikroben und endet oft bei Säugetieren. Im Hauptteil des Buches zeigt die studierte Geoökologin und Autorin an doppelseitigen Schwarzweißzeichnungen zahlreiche Beispiele zum Fressen und Gefressenwerden in unserer Umwelt auf, z.B. auf der Wiese, im Boden, im Kompost, im Gemüse- und Blumenbeet, auf den Wegen, auf der Streuobstwiese, im und am Teich, rund um den Stall, auf und in der Mauer und in der Hecke. In einem eigenen, relativ kurzen Kapitel bespricht die Autorin Nahrungsnetze in der Savanne und in den Polarmeeren. Gut verständlich zeigt sie, wie in der Natur alles mit allem zusammenhängt und man nicht ungestraft einfach ein Stück daraus entfernen kann. So kann sich der Blick der Naturfreunde auf die Vorgänge der Natur weiten.

Michael Mücke



Tinz, Sigrid:

Haufenweise Lebensräume : ein Lob der Unordnung im Garten ; Naturschutzprojekte, Artenvielfalt, Gestaltung / Sigrid Tinz. - Darmstadt : Pala-Verl., 2019. - 186 S. : zahlr. Ill. (farb.) ; 23 cm
ISBN 978-3-89566-389-5
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 598468

Müssen Garten und Natur ein Widerspruch sein? Ohne die Natur wird ein Garten kaum gedeihen, denn Mikroorganismen, Insekten oder Würmer sorgen erst dafür, dass alles wächst und blüht. - Man kann die Natur in den Garten "einladen" und das ist alles andere als schwer. Schon ein Haufen mit Laub, abgeschnittenen Zweigen, eine Trockenmauer oder der Komposthaufen bieten Organismen, kleinen und größeren Tieren Heimat und Schutz. Auch aufgeschichtetes Holz, das jahrelang trocknet, um dann verheizt zu werden, ist ein prima Unterschlupf. Man braucht für solche "Haufen" weder ein besonders großes Grundstück, noch muss man den Garten verwildern lassen. Bereits ein kleines Areal, das man der Natur überlässt, hilft. Das Buch hilft bei der "Planung" solcher Haufen, die auch gestaltet werden können, z.B. eine attraktiv bepflanzte Trockenmauer und stellt wichtige Nutztiere vor. - Eine ideale Lektüre und Anregung für alle, die mehr als bienenfreundliche Stauden pflanzen möchten und sich über den Besuch vom Igel im Garten freuen.

Felix Stenert

Redaktion

Christoph Holzapfel, Bettina Kraemer

Stand

12.05.2023

Preise in Euro, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.